

Vorwort Sabine Lautenschläger

Wer die Geschichte der Finanzmärkte und deren Regulierung in den Jahren 2010 bis 2018 nachvollziehen möchte, der findet in den hier veröffentlichten Reden von Andreas Dombret eine hervorragende Quelle. Andreas Dombret trat Anfang Mai 2010 in den Vorstand der Deutschen Bundesbank ein. Die globale Finanzkrise war anderthalb Jahre zuvor ausgebrochen, die Staatsschuldenkrise im Euroraum hatte gerade erst begonnen. Damit stand seine Amtszeit ganz im Zeichen dieser beiden Krisen und deren Aufarbeitung.

Aber auch darüber hinaus hat Andreas Dombret im Laufe seiner Amtszeit bei der Bundesbank viele relevante Themen angesprochen und angestoßen. Von der Finanzstabilität über die Bankenaufsicht, die Entwicklung des Euroraums bis hin zu vorausschauenden Themen wie Klimarisiken und ökonomischer Bildung hat Andreas Dombret in seinen Reden nahezu alles diskutiert, was die Finanzmärkte in den Jahren 2010 bis 2018 bewegt hat.

Als „Außenminister“ der Bundesbank wandte sich Andreas Dombret dabei nicht nur an das heimische Publikum, sondern vertrat die Position der Bundesbank rund um den Globus. Damit hat er dazu beigetragen, dass die Bundesbank auch auf internationaler Bühne einen ausgezeichneten Ruf genießt.

In den vergangenen acht Jahren habe ich mit Andreas Dombret eng zusammengearbeitet: nicht nur als Kollegen im Vorstand der Bundesbank, sondern auch als Kollegen im Aufsichtsgremium des einheitlichen Aufsichtsmechanismus oder kurz gesagt in der europäischen Bankenaufsicht. Dabei habe ich Andreas Dombret nicht zuletzt als herausragenden Netzwerker und als klugen und vorausschauenden Kommentator aktueller Ereignisse schätzen gelernt. Die hier abgedruckten Reden eröffnen seine Kommentare und Einsichten einem breiten Publikum.

Sabine Lautenschläger

Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank